

PRESSEINFORMATION

Das ZuHörMobil kommt nach Winsen und fragt die Bürger*innen nach ihren Mobilitätswünschen

- **Am 24. August von 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem Rathausplatz**
- **Dialog mit Bürger*innen steht im Vordergrund**
- **Ergebnisse werden auf dem ITS-Weltkongress in Hamburg präsentiert**

Hamburg, 19. August 2021. Seit Dezember 2020 fährt das elbMOBIL zwischen Winsen und der Elbmarsch, um im Rahmen des Förderprogramms „Reallabor Hamburg“ On-Demand-Verkehre im ländlichen Raum zu erproben. Das Angebot hat sich bereits als fester Mobilitätsbaustein etabliert. Am 24. August kommt nun das ZuHörMobil nach Winsen auf den Rathausplatz, und die Bürger*innen sollen nach ihrer Meinung zum Angebot des elbMOBIL sowie zur Mobilität der Zukunft gefragt werden.

„Im ländlichen Raum sind die Herausforderungen neuer Mobilitätskonzepte auf Grund der großen Fläche mit geringer Bevölkerungszahl besonders groß. Fast alle Bürger*innen sind täglich mobil, haben individuelle Mobilitätsbedürfnisse und -wünsche. Deshalb ist es wichtig, dass es mit dem ZuHörMobil ein weiteres Forum für Feedback und Austausch in Sachen Mobilität und Zukunft gibt“, sagt Dr. Olaf Krüger, Vorstand der Süderelbe AG, die das Shuttle-On-Demand Projekt als Projektpartner begleitet.

Michael Ortgiese, stellv. Institutsleiter am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), ergänzt: „Von dem Dialog erhoffen wir uns ein vertieftes inhaltliches Verständnis von Nutzer*innen-Visionen an zukünftige Mobilität sowie konkrete Anforderungen der Nutzer*innen an Fahrtzeit und -kosten, Komfort und das Fahrerlebnis.“

In zwei Monaten präsentiert Hamburg sich mit seiner Vision von der Mobilität der Zukunft auf dem ITS-Weltkongress. Auch das Reallabor Hamburg (RealLabHH) wird seine Ergebnisse dort vorstellen. Anhand einer Gesamtsimulation soll aufgezeigt werden, wie die Mobilität in Hamburg und der Metropolregion 2035 aussehen könnte. Teilprojekte, wie der Einsatz von Mikrodepots mit Lastenrädern für Warensendungen in der Innenstadt, On-Demand-Shuttles als Zubringer zum ÖPNV in Stormarn, Ahrensburg und das elbMOBIL im Landkreis Harburg, laufen bereits auf Hochtouren; erste Tests für ein vernetztes Warnsystem für Auto- und Radfahrer*innen sind abgeschlossen; die autonomen Busse in Bergedorf bringen sich für den Versuchsbetrieb im August in Startposition. Jetzt geht es darum, Feedback zu den neuen Lösungsansätzen von den Menschen einzuholen, für die sie gemacht sind. Mit dem ZuHörMobil schafft das ReallabHH vom 11. bis 27. August eine Begegnungsstätte für den Dialog.

An insgesamt sieben Standorten sollen Bürger*innen zu ihren Wünschen, Ängsten und Bedarfen an die Mobilität von Morgen befragt und ihre Meinung zu den verschiedenen Projekten des RealLabHH eingeholt werden. Neben dem Rathausplatz in Winsen macht das ZuHörMobil auch im Hamburger Stadtzentrum, in Bergedorf (Bahnhofsnähe), Ahrensburg (Große Str.) und Trittau (Schützenplatz) Station. Interaktive Elemente dienen als Einstieg in das Gespräch. Alle Informationen zum RealLabHH und dem ZuHörMobil finden sich unter: www.reallab-hamburg.de

Über das RealLabHH

Das Projekt ist ein Baustein des vom Bundesverkehrsministerium geförderten RealLabHH. Insgesamt elf Teilprojekte sollen im Rahmen des Reallabors Hamburg helfen, die folgende Frage besser zu beantworten: Wie kann die Digitalisierung des Verkehrssystem nachhaltiger, sicherer, komfortabler und zuverlässiger gestalten? Dies gilt für den Personen- und den Warenverkehr, sei es im ländlichen Raum mit seinen spezifischen Mobilitätsanforderungen oder im urbanen Zusammenhang. Die gesellschaftliche Debatte zu digitalen Mobilitätsservices steht dabei im Zentrum des Gesamtprojekts und soll wichtige Erkenntnisse darüber liefern, welche Mobilitätslösungen sich in welcher Ausgestaltung in der Praxis bewähren. Die Ergebnisse werden auf dem ITS-Kongress im Oktober 2021 in Hamburg vorgestellt.

Die Projekt- und Kooperationspartner

Landkreis Harburg: Planung und Einführung des Shuttle Verkehrs
ioki GmbH: Planung und Durchführung der Mobilitätsanalyse - Bereitstellung der On-Demand-Plattform
KVG Stade: Betrieb des Shuttle Verkehrs in der Süderelbe-Region
TUHH: Technische Universität Hamburg – Projektevaluation
Süderelbe AG: Projektkoordination und -kommunikation

Über die Süderelbe AG

Die Süderelbe AG versteht sich als Ansprechpartner für Unternehmen, Investoren und Kommunen im Hamburger Süden. Schwerpunkte der Gesellschaft liegen in der Förderung des Wirtschaftsstandorts Süderelbe, in der Stärkung der Leit- und Zukunftsbranchen sowie in den Unternehmensservices. Mit der Entwicklung und Umsetzung grenzübergreifender Konzepte und Projekte stärkt die Süderelbe AG die südliche Metropolregion Hamburg. Hamburg und die niedersächsischen Landkreise Harburg, Lüneburg und Stade sowie die Hansestadt Lüneburg gehören ebenso zu den Aktionären wie die Sparkassen und zahlreiche Unternehmen der Region. www.suederelbe.de

Kontakt

Süderelbe AG
Monika Gabler
Managerin Kommunikation und Marketing
Tel. 040 - 355 10 3456
gabler@suederelbe.de, www.suederelbe.de